

In Zusammenhang mit den Wagen für die neue direkte Zugsverbindung Montreux-Zweisimmen-Interlaken Ost, «Transgoldenpass», wird bei der Chemin de fer Montreux-Oberland Bernois (MOB) ein Wechsel der bis anhin verwendeten Mittelpufferkupplung auf die automatische Kupplung von Faiveley-Schawb vollzogen. Die neuen Triebwagen ABeh 2/6 7501-7508 sowie die Be 4/4 9201-9204 und ABe 4/4 9301-9304 von Stadler Rail wurden bereits mit dem neuen Kuppelungstyp ausgeliefert.

Während der Inbetriebsetzungsphase der neuen Triebwagen erfolgte in der Werkstätte Chernex der Umbau der ersten Zwischenwagen, und sie sind nun bereits täglich mit den neuen Stadler-Triebwagen im Einsatz. Neben den erwähnten Zwischenwagen sollen auch die GDe 4/4 6001-6006 sowie Ge 4/4 8001-8004 angepasst werden. Als Prototyp wurde die 2016 nach der Kollision mit einem Lastwagen beschädigte Ge 4/4 8001 herangezogen. Nach dem Umbau erfolgten statische Messungen mit dem As 111 und anschließend mit dem neuen GTW-Triebwagen ABeh 2/6 7506. Obwohl diese Kombination betrieblich im Grunde genommen nicht vorgesehen ist, konnte sie trotzdem durchgeführt werden, da die Vielfachsteuerung dieser GTW-Einheiten mit den neuen Triebwagen der 9000er-Serie identisch ist.

Eine erste dynamische Testfahrt wurde am Freitag, den 24. März 2017, von Chernex, wo sich die MOB-Werkstätte befindet, nach Les Cases und zurück durchgeführt, um die angepasste Software der Ge 4/4 8001 zu überprüfen. Noch in diesem Jahr sollen die Testfahrten mit der Triebwagen-Serie 9000 erfolgen.



Der GTW ABeh 2/6 7506 wartet zusammen mit dem As 111 und der Ge 4/4 8001 in Les Avants auf die Weiterfahrt.



Mit dem neuen, edel wirkenden Außenanstrich verschmelzen die drei Fahrzeuggenerationen zu einer Einheit.

